

kurzfristige Bewerbung für ein Lehramt als Seiteneinsteiger

Beitrag von „Piksieben“ vom 17. Januar 2009 17:01

Zitat

Original von CKR

20:00 bis 24:00 Uhr Unterricht vorbereiten, Klassenarbeiten korrigieren, Noten überlegen, Zensurenkonferenzen vorbereiten,

Am Wochende:

je nach Bedarf Unterricht vorbereiten und vor allem: KORRIGIEREN!

Na, wenn ein Bürojob Wellness ist, dann besteht doch ein großer Teil des Lehrerberufs (nämlich der oben beschriebene) daraus 😊

Ich finde es immer goldig, wenn Lehrer sich so gebärden, als seien sie die einzigen, in deren Job so etwas wie Stress auftritt. Ich hatte diesbezüglich auch schon ziemlich heftige Diskussionen, weil mir einfach nicht einleuchtet, warum ein Lehrer mehr belastet sein soll als etwa ein Notarzt. Auch Großraumbüro ist 8 Stunden am Tag alles andere als Erholung.

Naja, klappern gehört zum Handwerk 😊

Bluemey, ich kenne auch ein paar Seiteneinsteiger (ich fange damit in Kürze an) und wenngleich sie alle den Vorbereitungsdienst als stressig schildern: Letztlich sind sie zufrieden mit ihrem neuen Job. So wie ich die meisten meiner Kolleginnen und Kollegen als ganz entspannt und viele sogar als ausgesprochen fröhlich erlebe. Und was die Vorbereitungszeit angeht, bei mir hat die sich schon im Verlauf eines Jahres drastisch reduziert. Man nennt dies Routine.

Ich hatte mein Vorstellungsgespräch vor Kurzem. Da ich schon als Vertretung an der Schule tätig bin, war es eine Art Heimspiel.

Du wirst gefragt, warum du Lehrer werden willst und wie du dir diese Tätigkeit vorstellst, welche Erfahrungen du einbringen kannst und ob du im Team arbeiten kannst. Keine überraschenden Fragen also.

Ich wünsche dir viel Erfolg!